

RS OGH 1996/11/20 7Ob2083/96s, 7Ob5/15h, 7Ob166/18i, 7Ob56/19i

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 20.11.1996

Norm

ZPO §502 De1

JN §55

Rechtssatz

Daß sich beide Entschädigungsbegehren aus einem von der Klägerin mit der beklagten Versicherung abgeschlossenen Versicherungsvertrag rechtlich ableiten, steht nicht dem Umstand entgegen, daß die geltend gemachten Ansprüche grundsätzlich ein eigenes rechtliches Schicksal haben und die Leistungsverpflichtung der beklagten Versicherung aus dem einen von dem anderen Entschädigungsfall verschieden ist.

Entscheidungstexte

- 7 Ob 2083/96s
Entscheidungstext OGH 20.11.1996 7 Ob 2083/96s
- 7 Ob 5/15h
Entscheidungstext OGH 18.02.2015 7 Ob 5/15h
- 7 Ob 166/18i
Entscheidungstext OGH 19.12.2018 7 Ob 166/18i
Ähnlich; Beisatz: Hier: Rückforderungsansprüche aus zwei Versicherungsverträgen sind nicht zusammenzurechnen. (T1)
- 7 Ob 56/19i
Entscheidungstext OGH 24.04.2019 7 Ob 56/19i
Auch

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1996:RS0106626

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.05.2019

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at